Der große Dichter Theodor Storm wählte Hademarschen als sein Altersparadies

Hanerau-Hademarschen, eine Mittelpunktgemeinde mit ca. 3000 Einwohnern, an der Bahnstrecke Heide – Neumünster unweit der Grünentaler Hochbrücke gelegen, wählte 1880 unser berühmter Dichter Theodor Storm wegen der verkehrsgünstigen Lage und wegen seiner landschaftlichen Schönheit zu seinem Alterssitz.

Zitat aus dem Brief an Erich Schmidt am 16. Aug. 1877:
„Ich befinde mich hier in einem schönen in anmuthigster Gegend Holsteins belegenem Kirchdorfe in dem geräumigen, … mitten im Garten belegenen Hauses meines um 6 Jahre jüngeren Bruders Johannes, der einen großen Holzhandel u. Holzscheidefabrik betreibt.“

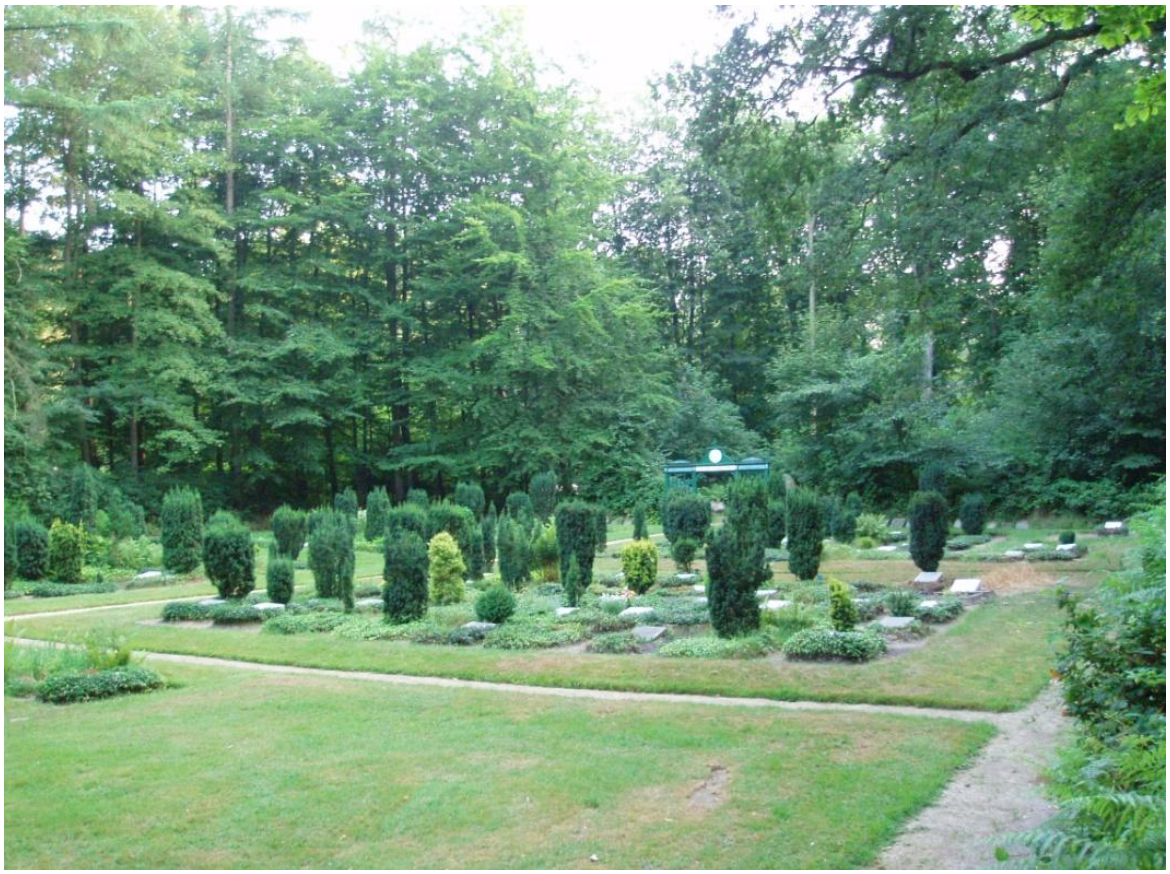
Theodor Storm lebte und wirkte in Hanerau-Hademarschen von 1880 bis zu seinem Tode am 4. Juli 1888.

Hier entstanden die Novellen:

1880/81 Der Herr Etatsrat

- 1881/82 Hans und Heinrich Kirch
- 1882/83 Schweigen
- 1883/84 Zur Chronik von Grieshuus
- 1884 Es waren zwei Königskinder
- 1884/85 John Riew'
- 1885 Ein Fest auf Haderslevhuus
- 1885/86 Bötjer Basch
- 1886 Ein Doppelgänger
- 1887 Ein Bekenntnis
- 1887 Sylter Novelle (Entwurf)
- 1886/88 Der Schimmelreiter
- 1888 Die Armesünderglocke (Fragment

Die Theodor-Storm-Statue vom Dipl. Bildhauer Werner Löwe, Heiligenstadt, eingeweiht am 19. Mai 1993. Sie steht auf dem Waldfriedhof in Hanerau



Der Waldfriedhof in Hanerau nach Herrnhuter Art

Der SHHB-Ortsverein und der Arbeitskreis Museum mit dem „Storm-Sudoku“, erarbeitet von dem Künstler Martin Marcus Vollert und Schülern der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule in Hanerau-Hademarschen, am 23. – 24. Januar 2011 auf der Grünen-Woche-Messe in Berlin.

Text aus SH-Landeszeitung v. 24. Januar 2011

Die Mitte und noch viel mehr in Berlin

Stets im Blickpunkt - das gemalte Sudoku der Theodor-Storm-Dörfergemeinschaftsschule in Hanerau-Hademarschen. Rechts im Bild Martin Marcus Vollert, der das Werk mit den Schülern erarbeitete. Links Ewald Zimmermann vom Arbeitskreis Kultur und Tourismus, der NDR-Moderatorin Heike Götz ("Landpartie")
Rede und Antwort steht.

v. l..: Heike Götz (NDR), Peter Harry Carstens (Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein), Renate Gaethke Sander (Ausschuss für Kultur u. Tourismus in Hanerau-Hademarschen)

„So komme, was da kommen mag“

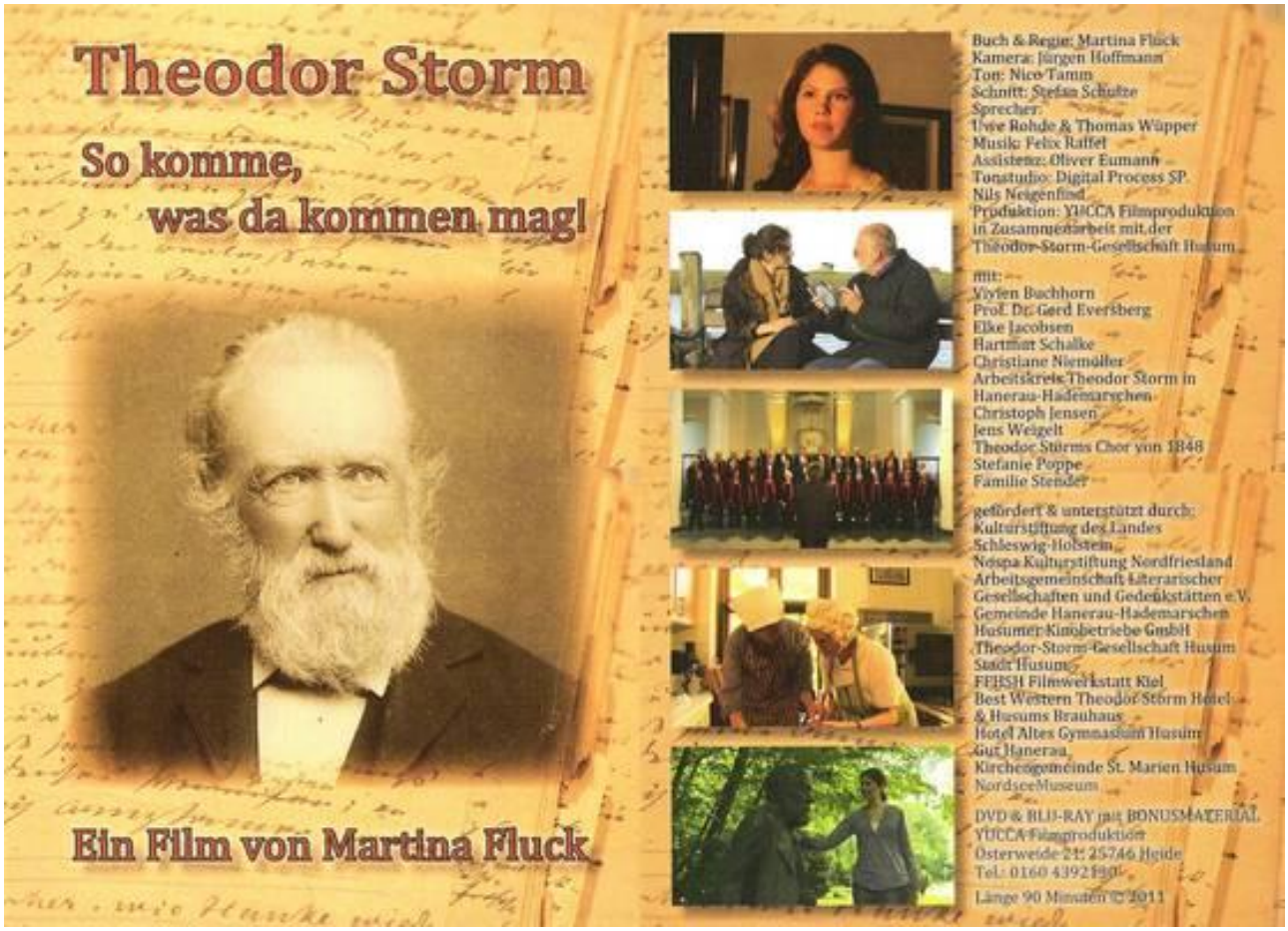
Theodor-Storm-Film (2011) als DVD erhältlich

Dauer: 90 Min.

Drehorte: Husum und Hanerau-Hademarschen

Preis: Preis **12,50 €** (zzgl. 2,20€ Verandkosten)

Kaufmöglichkeit: über das Museum



Schimmelreiter - Trilogie Teil I - 2013 „Haukes Jugend“

Ein Ort spielt ... seinen Schimmelreiter

Hanerau-Hademarschen spielt seinen Schimmelreiter als Theatertrilogie zum Jubiläum im Storm-Jahr 2013.

Die Bürger des Ortes lassen die Geschichte des Deichgrafen Hauke Haien lebendig werden, dort wo Theodor Storm sie vor 125 Jahren erdichtet hat.

„Haukes Jugend“, „Der junge Deichgraf“ und „Stolz und Abgrund“ heißen die Aufführungsteile, die Bürger in Hanerau-Hademarschen von 2013 bis 2015 mit dem Regisseur Frank Düwel erlebbar machen.

Der Schimmelreiter-Ort Hanerau-Hademarschen

Hanerau-Hademarschen ist Storm- und Schimmelreiter-Ort. Spuren von Leben und Werk des Dichters sind hier allgegenwärtig. Das Theater wird auf dem Gut Hanerau gespielt, wo sich Theodor Storm gerne im Kreise der Gutsfamilie und seiner Freunde aufgehalten hat.
Das Jahr 2013 ist ein Schimmelreiter-Jahr. Die Novelle feiert ihren 125. Geburtstag und zugleich begehen wir den 125. Todestag des Dichters.
Die Gemeinde Hanerau-Hademarschen mit ihren Bürgern und Freunden aus der Region feiern den Dichter und seine Novelle mit der Theatertrilogie und lassen so die Idee vom Schimmelreiter-Ort lebendig werden.

Der 1. Teil 2013: Haukes Jugend

Die Zuschauer begegnen Theodor Storm an seinem Lieblingsplatz im Hanerauer Park. Mit ihm spazieren Sie auf die Gutsinsel von Gut Hanerau. Dabei treffen der Dichter und seine Gäste auf einen Jungen, auf Hauke Haien, dem Sie in die alte Gutsscheune folgen, ... und das Stück beginnt.
Sie begegnen Hauke, seinen gleichaltrigen Freunden und Feinden, seinem Vater Tede Haien, Trin Jans und dem alten Deichgrafen. Wir sind dabei, wenn sich die Jugendlichen vor dem Pferdegeripp auf der Sandbank fürchten und auf dem Dorffest flirten. Sie erleben den jungen Hauke beim Grübeln am Deich und beginnen zu ahnen, dass er ein großer, aber auch umstrittener Deichgraf sein könnte.

Schimmelreiter-Trilogie. Teil II – 2014 „Der junge Deichgraf“

Fotos: Henrik Matzen

Projektleitung:

norden-theaterproduktion, Hamburg

AK Kultur- und Tourismusangebote Hanerau-Hademarschen

SHHB, Ortsverein Hanerau-Hademarschen

Informationen:
www.hanerau-hademarschen.de
www.norden-theater.de

Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns bei:

GEMEINDE HANERAU-HADEMARSCHEN

Alte Scheune Gut Hanerau

Sparkasse Mittelholstein AG
Mit Sicherheit besser

constabel druck & design

www.photomatzen.de

Gestaltung: Manfred Schartenstein

Aufführungen

Premiere		
Donnerstag	22. Mai 2014	19.00 Uhr
Mai 2014		
Freitag	23.05.2014	19.30 Uhr
Sonnabend	24.05.2014	15.30 + 19.30 Uhr
Sonntag	25.05.2014	19.30 Uhr
Donnerstag	29.05.2014	19.30 Uhr
Freitag	30.05.2014	19.30 Uhr
Sonnabend	31.05.2014	15.30 + 19.30 Uhr
August 2014		
Freitag	29.08.2014	19.30 Uhr
Sonnabend	30.08.2014	15.30 + 19.30 Uhr
Sonntag	31.08.2014	19.00 Uhr

Auf Gut Hanerau in
25557 Hanerau-Hademarschen

Preise: 25 €, ermäßigt 13 € *

*für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises
Alle Preise verstehen sich inklusive Vorverkaufsgebühr

Kartenvorverkauf

In Hanerau-Hademarschen:

Schuhhaus Popp, Im Kloster 3

Tourist-Information am Markt, Im Kloster 2, Tel.: 04872 - 91 91

Online-Verkauf (ab 20. Januar 2014):

www.shop.mittel-holstein.de

Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal & Ticket-Service, Schiffbrücken Galerie, 24768 Rendsburg

Der Schimmelreiter

Theatertrilogie in Hanerau-Hademarschen

2.Teil: Der junge Deichgraf

Ein Ort spielt ... seinen Schimmelreiter

Hanerau-Hademarschen spielt seinen Schimmelreiter als Theatertrilogie. Die Bürger des Ortes lassen die Geschichte des Deichgrafen Hauke Haien lebendig werden, dort wo Theodor Storm sie im Jahr 1888 erdichtet hat.
Nach dem großen Erfolg des ersten Teils „Haukes Jugend“ wird nun im Sommer 2014 der zweite Teil der Trilogie „Der junge Deichgraf“ mit den Bürgern des Ortes und dem Regisseur Frank Düwel erlebbar gemacht.
Im Jahr 2015 folgt dann das Finale mit dem dritten Teil „Stolz und Abgrund“.
Der zweite Teil „Der junge Deichgraf“ beginnt mit einer Rückblende in „Haukes Jugend“. Alle Gäste bekommen so einen guten Einstieg in die Geschichte.

Der 2. Teil 2014: Der junge Deichgraf

Wir begegnen Hauke Haien als Knecht auf dem Hof des alten Deichgrafen, den sein Amt zunehmend überfordert und der sich so über die Hilfe von Hauke bei den Deichgeschäften freut. Bald wird Hauke im Dorf Rechenknecht genannt und das ist nicht immer freundlich gemeint. Doch Hauke interessiert sich nicht für die Meinung der Leute.
Elke, die Tochter des alten Deichgrafen, führt für ihren Vater den großen Hof. Eine Last, mit der sie ohne Mutter ganz alleine da steht. Hauke und Elke fühlen sich nicht zuletzt aus ihrer besonderen Einsamkeit heraus zueinander hingezogen. Eine unmögliche Beziehung in der dörflichen Gemeinschaft hinter dem Deich. Doch nach dem Tod von Haukes Vater und dem Tod des alten Deichgrafen ändert sich alles... dramatisch.

Der Schimmelreiter-Ort Hanerau-Hademarschen

Hanerau-Hademarschen ist Storm- und Schimmelreiter-Ort. Spuren von Leben und Werk des Dichters sind hier allgegenwärtig. Das Theater wird auf dem Gut Hanerau gespielt, wo sich Theodor Storm gerne im Kreise der Gutsfamilie und seiner Freunde aufgehalten hat.

Die Gemeinde Hanerau-Hademarschen mit ihren Bürgern und Freunden aus der Region feiern den Dichter und seine Novelle mit der Theatertrilogie und lassen so die Idee vom Schimmelreiter-Ort lebendig werden.

Schimmelreiter – Triologie Teil III 2015 „Stolz und Abgrund“

Der Schimmelreiter

Theatertrilogie in Hanerau-Hademarschen

3.Teil: Stolz und Abgrund

Fotos: Henrik Matzen

Projektleitung:

norden-theaterproduktion, Hamburg

AK Kultur- und Tourismusangebote
Hanerau-Hademarschen

SHHB, Ortsverein
Hanerau-Hademarschen

Informationen:
www.hanerau-hademarschen.de
www.norden-theater.de

Für die großzügige Unterstützung bedanken wir uns bei:

GEMEINDE HANERAU-HADEMARSCHEN

Alte Scheune Gut Hanerau

Sparkasse Mittelholstein AG
Mit Sicherheit besser

constabel druck & design

Schleswig-Holsteinischer Heimatbund

www.photomatzen.de

Gestaltung: Manfred Scharfenstein

Aufführungen

Premiere		
Freitag	28.08.2015	19.30 Uhr
August 2015		
Sonnabend	29.08.2015	19.30 Uhr
Sonntag	30.08.2015	19.30 Uhr
September 2015		
Mittwoch	02.09.2015	19.30 Uhr
Donnerstag	03.09.2015	19.30 Uhr
Freitag	04.09.2015	19.30 Uhr
Sonnabend	05.09.2015	19.30 Uhr
Sonntag	06.09.2015	19.30 Uhr
Donnerstag	10.09.2015	19.30 Uhr
Freitag	11.09.2015	19.30 Uhr
Sonnabend	12.09.2015	19.30 Uhr
Sonntag	13.09.2015	19.30 Uhr
Donnerstag	17.09.2015	19.30 Uhr
Freitag	18.09.2015	19.30 Uhr
Sonnabend	19.09.2015	19.30 Uhr
Sonntag	20.09.2015	19.00 Uhr

Auf Gut Hanerau in 25557 Hanerau-Hademarschen

Preise: 25 €, ermäßigt 15 € *

*für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises

Alle Preise verstehen sich inklusive Vorverkaufsgebühr

Karten

Online-Verkauf – ab 19. Januar 2015:

www.shop.mittel-holstein.de

Tourist-Information Nord-Ostsee-Kanal & Ticket-Service

Ein Ort spielt ... seinen Schimmelreiter

Hanerau-Hademarschen spielt seinen Schimmelreiter als Theatertrilogie. Die Bürger des Ortes lassen die Geschichte des Deichgrafen Hauke Haien lebendig werden, dort wo Theodor Storm sie im Jahr 1888 erdichtet hat.

Nach dem großen Erfolg des ersten Teils „Haukes Jugend“ 2013 und des zweiten Teils „Der junge Deichgraf“ im Jahr 2014 wird im Sommer 2015 das Finale der Trilogie mit den Bürgern des Ortes und dem Regisseur Frank Düwel erlebbar gemacht. Der dritte Teil „Stolz und Abgrund“ bildet den Abschluss der Schimmelreiter-Trilogie in Hanerau-Hademarschen.

Der 3. Teil 2015: Stolz und Abgrund

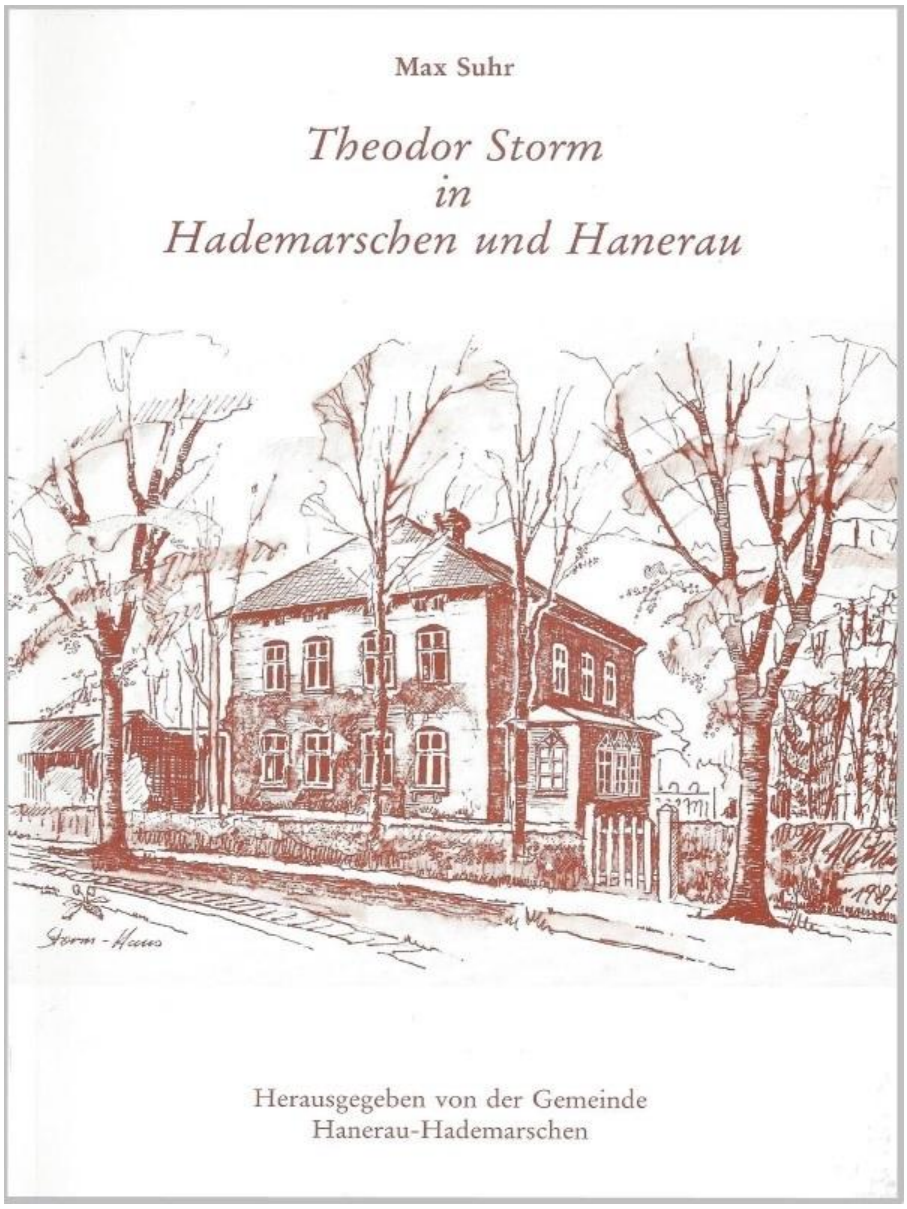
Hauke Haien ist nun Deichgraf und mit Elke glücklich verheiratet. Die alltäglichen Deichgeschäfte führt Hauke voller Ungeduld gegenüber der dörflichen Gemeinschaft. Als Hauke einen neuen Koog mit einem neuen Deichprofil gegen große Teile der Gemeinschaft durchsetzt, eskaliert das Verhältnis. Haukes treuer Freund wird in dieser Zeit ein Schimmel, von dessen Rücken aus er die Deicharbeit überwacht. Die dörfliche Gemeinschaft beginnt in allem Tun und Lassen des Deichgrafen einen Pakt mit dem Teufel zu sehen. Haukes Liebe zu Elke ist ungebrochen. Elkes Bemühungen, die Folgen von Haukes allzu stolzem Auftreten zu mildern, kann ihre Isolation nicht überwinden. Als eine große Sturmflut ansetzt, beginnt eine Katastrophe, die für Hauke und Elke im Abgrund endet, aus dem der Schimmelreiter als Mythos empor steigt.

Der Schimmelreiter-Ort Hanerau-Hademarschen

Hanerau-Hademarschen ist Storm- und Schimmelreiter-Ort. Spuren von Leben und Werk des Dichters sind hier allgegenwärtig. Das Theater wird auf dem Gut Hanerau gespielt, wo sich Theodor Storm gerne im Kreise der Gutsfamilie und seiner Freunde aufgehalten hat.

Die Gemeinde Hanerau-Hademarschen mit ihren Bürgern und Freunden aus der Region feiern den Dichter und seine Novelle mit der Theatertrilogie und lassen so die Idee vom Schimmelreiter-Ort lebendig werden.

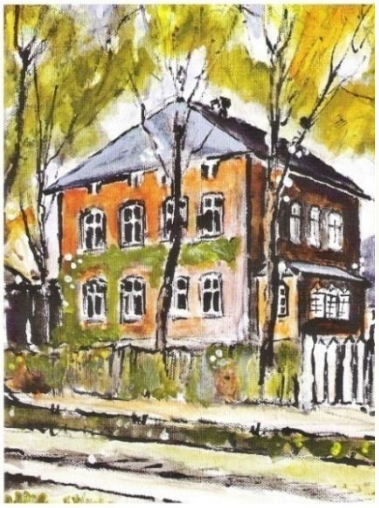
Schrift von Max Suhr über das Leben Theodor Storms in Hademarschen und Hanerau



Erschienen 1994 **8 €** (zu beziehen über das Museum)

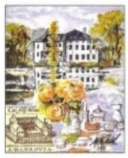
Buch von Hartmut Schalke, illustriert von Martin Marcus Vollert -
Erschienen 2013 im Deich-Verlag, Wewelsfleth
Zu beziehen über Hartmut Schalke, Museum Hanerau-Hademarschen, Im Kloster 12,
Tel. 04872-2202 Preis: **15 €**

Gedenken an Theodor-Storm



mit Kunstmappe und Lesebuch

Die Kunstmappe



Gut Hanerau - Herrenhaus
Im 16. Jahrhundert wurde aus dem ehemaligen Wehrbau gegen die Dithmarscher ein Wohnbau, ein dreiflügeliges Herrenhaus. Wechselnde Besitzer wie die Rantzaus oder Rumohrs hatten hier ihren Sitz, auch die königlich-dänische Regierung . . .

Kleine Gieselau-Brücke
Die Brücke über die Gieselau – an dieser Stelle Grenzflüsschen zu Dithmarschen – stammt aus der Kaiserzeit. Als der Nord-Ostsee-Kanal noch nicht . . .

Wassermühle beim Gasthof »Zum Zollin«
Die Straße verläuft auf dem alten Mühlenteichdamm, der die Haner Au zum Mühlenteich staut. Mit diesem Wasser wurde die Kornwassermühle betrieben, die zu Storms Zeit, dessen Großvater . . .

Weitere 5 Motive + 3 Erklärungsbögen befinden sich in dieser großartigen Kunstmappe. Die Mappe ist für 60,00 € erhältlich und kann bei der 1. Vorsitzenden des SHHB - Frau Waltraut Barnstedt, Telefon 0 48 72/10 17 bestellt werden.

Das Buch

Im Oktober 2012 ist das Hademarscher Storm-Lesebuch mit dem Titel »**Dass es doch immer wieder Rosen gibt** Theodor Storms letzte Jahre in Hademarschen und Hanerau« im Deich-Verlag Wewelsfleth erschienen.
Der Autor Hartmut Schalke greift dabei das Rosenmotiv der Kunstdrucke von Martin Marcus Vollert auf; die Rose durchzieht als Symbol das ganze Buch, das Storms Leben in Hademarschen und Hanerau aufzeigt sowie zwei vollständige, neu illustrierte Erzählungen von Theodor Storm enthält: »Zur Chronik von Grieshuus«, eine spannende Chroniknovelle, und »John Riew'«, eine Novelle, deren Handlung teilweise in Hanerau und Hademarschen angesiedelt ist.

Der Preis für dieses Buch beträgt 19,80 €

Gedenken an Theodor Storm

2013 ist ein Theodor-Storm-Jahr. Der Dichter starb am 4. Juli 1888 in Hademarschen, und sein 125. Todestag ist Anlass, sich seiner zu erinnern und sein Werk zu würdigen. Dazu gilt es, etwas Besonderes zu schaffen, das dem Niveau seines reifen Alterswerks und seiner vielschichtigen Persönlichkeit gerecht wird und das nachhaltig und wertvoll genug ist, Tag und Jahr zu überdauern.
Diese Würdigungen werden in einem Zeitrahmen von 2 Jahren stattfinden. Sie befassen sich mit Kunst und Literatur. Sie begann 2012 mit dem Druck von 8 Bildmotiven von Martin Marcus Vollert zu Storms Altersparadies in einer limitierten, handsignierten Auflage von 195 Stück. Die Zahl setzt sich aus dem 125. Todestag plus 70 Lebensjahren von Theodor Storm zusammen. Und diese 8 Drucke, dazu 3 Erläuterungsbögen, bilden den Inhalt der vorliegenden Kunstmappe.
Als Druckvorlagen sind Bildmotive gewählt worden, die in einer Rohrfeder-Aquarelltechnik auf Leinwand, 40 x 40 cm groß, gemalt wurden. Die Bilder sind Teil eines 36-teiligen Storm-Sudokus, das in einer Gemeinschaftsarbeit mit den Schülern der Theodor-Storm-Schule und der Malgruppe der VHS hergestellt wurde. Es diente als Dokumentation und Aushängeschild der Gemeinde Hanerau-Hademarschen auf der Grünen Woche 2011 in Berlin. Es war dort ein Blickfang und fand eine außergewöhnlich starke Beachtung – u.a. auch durch unseren ehemaligen Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen.

Illustration von Martin Marcus Vollert im Lesebuch zu John Riew'

Das Storm-Lesebuch kann bei dem Autor Hartmut Schalke erworben werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt auch in allen Buchläden erhältlich sein.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kunstmappe und des Storm-Lesebuches soll für 2013/14 ein literarischer Schreibwettbewerb finanziert werden. Aufgabe wird es sein, Storms Entwurf »Sylter Novelle« eigenständig zu bearbeiten. Attraktive Preise winken. Vielleicht entsteht aus den prämierten Texten ein neues Buch mit interessanten Illustrationen, die ein Malwettbewerb hergeben könnte.

Schreiben und Dichten

Hartmut Schalke - Ehemaliger Lehrer an der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule in Hanerau-Hademarschen, Storm-Experte im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, Betreuer der Stormstube im örtlichen Museum, Storm-Rezitator. Wohnt in Hanerau-Hademarschen, Amselweg 9, E-Mail: fam.schalke@t-online.de, Telefon: 0 48 72/22 02.

H. Schalke

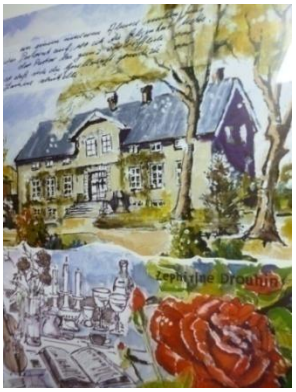
Malen und Zeichnen

Martin Marcus Vollert - ehemaliger Architekt - jetzt tätig als Künstler mit eigenem Atelier in Albersdorf. Gibt Zeichen- und Malkurse für Kinder und Erwachsene. Schuf mehrere große Wandbilder, darunter auch das eindrucksvolle Schimmelreiterbild in der Aula der Theodor-Storm-Gemeinschaftsschule. Klaus-Groth-Weg 22, 25767 Albersdorf, Telefon: 0 48 35 / 87 69.

M. Marcus Vollert

Kunstdruckmappe mit Zeichnungen von Martin Marcus Vollert aus Albersdorf
8 Kunstdrucke 40 x 50
3 Erläuterungen über die Zeichnungen, die Rosen Storms, Gedenken an Theodor Storm, die Motive
Limitierte Auflage 195 Exemplare, Kosten **60 Euro** plus Versandkosten
Desgleichen als Kunstdruckklappkarten mit Umschlägen 8 Zeichnungen, Satz **9 Euro** plus Versand. Zu beziehen über Museum Hanerau-Hademarschen, Im Kloster 12, Tel 04872-1017

„Alte Hademarscher Kirche



Altes Pastorat

Herrenhaus Gut Hanerau

Wassermühle Hanerau

Zugbrücke Gut Hanerau

Das „Kloster“ in Hademarschen

Theodor Storm-Haus

Gieselau-Brücke am „Kukswall“

Als Kunstdruckklappkarten, 8 Karten mit Umschlag 9 €